

# Der Naturfreund im Burgenland



Foto: Naturfreunde Burgenland



## Naturfreunde empfangen ORF-Tour

Die Tagesetappe im Bezirk Obewart der großen ORF Burgenland-Tour führte in diesem Jahr unter anderem nach Loipersdorf. Dabei diente der von den Naturfreunden Loipersdorf-Kitzladen gestaltete und betreute Grillplatz inklusive Beachvolleyballplatz am Ufer der Lafnitz als perfekter Ort für eine Labestation. Bestens gerüstet für den Ansturm der Wanderer waren dabei die Naturfreunde Loipersdorf-Kitzladen. Johann Gamauf und seine Mannschaft hatten während der Rast alles im Griff und versorgten die mehr als 400 Teilnehmer mit kühlen Getränken und schmackhaften Speisen.

<http://burgenland.naturfreunde.at>



*Liebe Naturfreundinnen!  
Liebe Naturfreunde!*

*Seit mehr als einem Jahr sind die Naturfreunde in der Erdbebenhilfe für Nepal engagiert. Auch die Naturfreunde Burgenland wollten mit zwei Veranstaltungen dazu einen Beitrag leisten. Der wesentliche Aspekt dieser Hilfe ist dabei, dass diese bei den Menschen vor Ort, direkt in Nepal geleistet wird. Und dass diese Hilfe in einem Bereich ansetzt, der nachhaltig zur Verbesserung der Lebenssituation der Menschen in Nepal beitragen kann, nämlich bei der Bildung. Die Spenden werden für den Bau von Schulen in entlegenen Bergregionen in Nepal verwendet. Vielen Kindern in dieser Region wird dadurch erst ein kostenloser Schulbesuch und damit der Zugang zu Bildung ermöglicht.*

*Unser Dank gebührt Gerlinde Kaltenbrunner und Hans Goger, die diese Aktion persönlich sehr engagiert unterstützen.*

*Die Naturfreunde im Burgenland bieten in ihren 30 Ortsgruppen ein vielfältiges Sport- und Freizeitprogramm an. Dieses reicht von Wanderungen, Radausflügen und Kinderzeltlagern bis zu Bade-wochen für Kinder und Jugendliche. Für die Teilnahme bei diesen Aktivitäten wünsche ich unseren Mitgliedern viel Spaß, nette Gemeinschaftserlebnisse und Erholung von den Belastungen von Schule und Beruf!*

*In diesem Sinne wünsche ich einen schönen Sommer und „Berg frei“*

*Thomas Lehner*

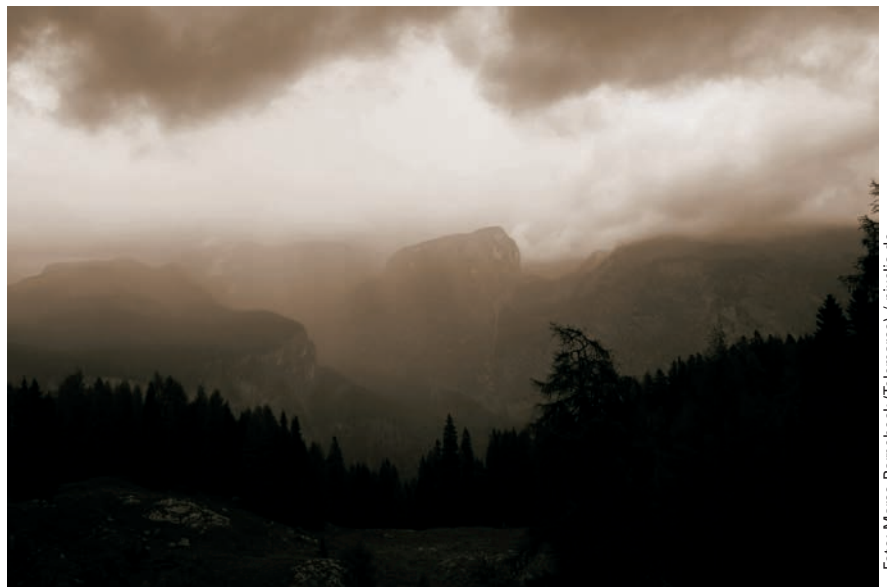


Foto: Marco Barnebeck (Telemarco) / pixello.de

## Wenn sich was zusammenbraut...

**Gewitter in den Bergen zählen nicht nur zu den unangenehmsten, sondern auch zu den gefährlichsten Situationen auf einer Bergtour. - Die Naturfreunde geben Tipps!**

Das Einholen der aktuellen Wetterinformationen ist ein wesentlicher Bestandteil der Tourenplanung und trägt einen sehr bedeutenden Beitrag zur alpinen Sicherheit bei. Eine sehr gute Grundlage liefert der Naturfreunde-Bergwetterdienst auf: [www.naturfreunde.at/wetter](http://www.naturfreunde.at/wetter) und [www.tourenportal.at](http://www.tourenportal.at)

Auch nach sorgfältiger Prüfung des Wetterberichts kann das Wetter in den Bergen sehr schnell umschlagen. Folgende „**Wetterkunde**“ soll dabei helfen, auch dann Ruhe zu bewahren, wenn man von einem Gewitter überrascht wird:

Es gibt grundsätzlich **zwei Arten von Gewittern**, die unterschiedliches Verhalten erfordern:

### **Wärmegewitter**

Diese entstehen bei Schönwetter am Nachmittag und Abend und bringen keine nachhaltige Wetterverschlechterung mit. Vorsicht, wenn im Wetterbericht von einer labilen Luftschichtung die Rede ist!

**Merkmale:** Wärmegewitter kündi-

gen sich mit der Veränderung von Haufen- und Schönwetterwolken an; man hat meist noch relativ viel Zeit, um zu reagieren. Beginnen Haufenwolken in die Höhe zu quellen, ist mit späteren Gewittern zu rechnen. Entwickeln sich größere Wolkentürme, ist es höchste Zeit, sich nach einem sicheren Ort umzusehen. Zeigt sich oberhalb der Gewitterwolke ein unscharfer Amboss, wird es zu einem sehr heftigen Gewitter, meist mit schweren Hagelschlägen, kommen.

**Verhalten:** Bei Gefahr von Wärmegewittern sollte man am besten nur den Vormittag für eine Bergtour nutzen.

### **Frontgewitter**

Diese entstehen häufig beim Durchzug einer Kaltfront. Sie bringen einen Wettersturz und beenden oft eine Schönwetterperiode.

**Merkmale:** Unmittelbar vor dem Nahen einer Kaltfront ist es oft noch besonders schön oder gar wolkenlos. Erschwerend kommt hinzu, dass ein Frontgewitter vom Wolkenbild her oft nicht rechtzeitig erkannt wird – das vorherige Studieren der Wetterprognose ist daher besonders wichtig.

**Verhalten:** Da bei einem Kaltfrontdurchgang die Temperatur sehr rasch und massiv fallen kann (im Hochgebirge kann es sogar schneien, auch im Hochsommer!), sollten

daher nur kurze Wanderungen unternommen werden, die jederzeit abgebrochen werden können – auch wenn in der Früh das schöne Wetter zu einer großen Bergtour lockt.

### Richtiges Verhalten bei Gewittern

Es gibt zwei gleichermaßen gefährliche Arten des Blitzschlages: den direkten Blitzeinschlag und den indirekten Blitzschlag infolge von Bodenströmen. Die im Boden nach einem Blitzeinschlag abfließenden elektrischen Ströme erzeugen eine Spannung längs der Strombahn. Sie wird zur Schrittspannung, wenn der Wanderer in die Strombahn gerät. Die Schrittspannung nimmt mit der Größe der Kontaktfläche und dem Abstand der Kontaktpunkte zu (Schrittweite). Während eines Gewitters sollte man daher breitbeiniges Stehen und Gehen sowie Liegen auf dem Boden unbedingt unterlassen.

### Gefährliche Stellen:

Der Blitz kann im Freien jeden Punkt treffen, weit herausragende Punkte sind am stärksten gefährdet. Rund um wasserführende Rinnen, erdige Moorflächen und Steige mit Stahlseilsicherung ist die Gefahr auch auf größere Distanz groß.

### Anzeichen für unmittelbare Blitzschlaggefahr:

Kribbeln auf der Kopfhaut, Sträuben der Haare, Surren von Metallgegenständen, leises Knistern und bläuliches Leuchten (Elmsfeuer) an besonders hervorragenden

den Metallgegenständen (Gipfelkreuzen usw.)

### Schutz vor Blitzschlag

Den besten Schutz vor Blitzschlag bieten Hütten und Häuser mit Blitzableitern. Sollte man im Freien von einem Gewitter „überrascht“ werden, kann man sich folgendermaßen zu schützen versuchen:

- Exponierte Stellen (Gipfel, Grate, ausgesetzte Flächen) verlassen und sich nicht in deren unmittelbarer Nähe aufhalten
- Vorsicht auch vor Höhlen und Überhängen, vor allem wenn sie feucht und/oder zu klein und zu niedrig sind. Die Höhle muss jedenfalls so lange sein, dass man mindestens eine halbe Körperlänge vom Eingang weg hocken kann und dann noch zumindest eine Körperlänge bis zum Höhlenende Platz ist; mindestens eine halbe Körperlänge muss oberhalb frei sein.
- Wasserführende Rinnen, Stahlseilsicherungen verlassen
- Einzelstehende Bäume meiden – das Märchen von „den Buchen, die man suchen soll“ ist gefährlich!
- Eine hockende, zusammengekauerte Haltung mit beiden Füßen nebeneinander einnehmen; Mitglieder von Gruppen sollten sich weit verteilen, damit sie nicht als kompakte Erhebung wirken.

Text von Alfred Leitgeb, Naturfreunde Österreich



# Die Ziellinie ist immer nur der Startschuß für eine neue Herausforderung.

(Sportler-Weisheit)

Das ist auch unsere Überzeugung. Deshalb unterstützen wir den Breitensport im Burgenland seit vielen Jahren als engagierter Förderer.

bank-bgld.at

## Wiederverwenden statt wegwerfen! Mit der Re-Use-Box

Weil Vieles zum Wegwerfen zu schade ist, sammelt der BMV alles, was du nicht mehr brauchst. Hol dir von den Abgabestellen **gratis** deine Re-Use-Box und befülle sie mit gut erhaltenen und noch funktionierenden Altwaren, wie zum Beispiel:

Hausrat und Geschirr, Kleidung, Spielsachen, Sport- und Freizeitartikel, Klein-Elektrogeräte uvm.

Die gesammelten Waren werden überprüft und dann in Sozialmärkten verkauft. Dadurch werden die Müllberge kleiner und Leute mit schmalen Brieftaschen können Schönes und Brauchbares deutlich günstiger einkaufen.





## Naturfreunde Nepalhilfe: 2 Tage für den guten Zweck

Die Naturfreunde Burgenland organisierten zwei Benefizveranstaltungen zu Gunsten der Erdbebenopfer in Nepal mit Gerlinde Kaltenbrunner und Hans Goger. Bei einem Vortragsabend und einer Benefizwanderung konnten insgesamt 2.000,- Euro gesammelt werden.

Oberschützen, es ist etwa 16:30 Uhr. Eine zierliche, etwas unscheinbare Frau betritt das Kulturzentrum und orientiert sich kurz. Wenn ich Gerlinde Kaltenbrunner nicht kennen würde, könnte ich mir nur schwer vorstellen, dass sie die derzeit beste Bergsteigerin der Welt ist. Die Oberösterreicherin hat als erste Frau der Welt alle vierzehn Achttausender ohne künstlichen Sauerstoff bestiegen. Ein Titel, der sie freut, aber auf den sie nicht allzu viel gibt. „Ich hätte das auch gemacht, wenn ich die dritte, zehnte oder hundertste gewesen wäre“, beteuert sie immer wieder.

### Zwei Tage für die Naturfreunde Erdbebenhilfe

Was schlägt die Frau, die auf den höchsten Bergen dieser Welt zuhause ist, ins flache Burgenland? Gerlinde Kaltenbrunner möchte helfen. Als im Vorjahr schwere Erdbeben weite Teile Nepals in Schutt

und Asche legten, riefen die Naturfreunde eine große Hilfsaktion ins Leben. Und neben vielen, vielen anderen, hat auch die gelernte Krankenschwester ihre Unterstützung zugesagt.

### Leidenschaft 8000 - Tiefe überall

Als Kaltenbrunner kurz nach 19:30 Uhr die Bühne betritt, warte ich mit etwa 200 weiteren Besuchern gespannt auf ihren Vortrag. Im Hinterkopf rufe ich meine Erinnerungen an das Bergfilmfestival 2012 zurück um für mich die beiden Vorträge vergleichen zu können. Untermalt mit vielen Bildern erzählt Gerlinde Kaltenbrunner von ihren Anfängen: den ersten Bergtouren mit dem Pfarrer von Spital am Phyrn, ihrer erste Kletterreise in die Dolomiten oder ihrem ersten Achttausender, dem Broad Peak. Wenn sich der Oberösterreichische Dialekt in den Vortrag einschleicht und von „Güpfi“ oder „Nöwi“ die Rede ist, schmunzeln die meisten. Auch ohne die begleitenden Bilder wissen wir, dass Gipfel und Nebel gemeint sind.

### K2 Nordpfiler

So wie ich warten die meisten auf den zweiten Teil. Jetzt dreht sich alles um den K2. Gerlinde Kaltenbrunner erzählt von Ihrer

ganz besonderen Beziehung zum zweithöchsten Berg der Welt. Sowohl in der Stimme als auch in der Körpersprache schwingen Leidenschaft und Respekt gleichermaßen mit.

### Bauchgefühl

Insgesamt sechs Mal ist sie an diesem Berg gescheitert. Dass man bei schlechtem Wetter umkehrt ist klar, aber warum dreht man bei besten Bedingungen 300 Meter unter dem Gipfel um? „Bauchgefühl und Erfahrung“, gibt Kaltenbrunner die Antwort selbst. „Wir waren zu langsam. Wären wir auf Gipfel gestiegen, hätte uns der Wetterumschwung über 8.000 Meter erwischt - und ich wäre heute wahrscheinlich nicht hier...“. Ihr Bauchgefühl ist es auch, dass sie bei der Anreise zu ihrer siebten Expedition zum K2 aus einem Jeep aussteigen lässt, kurz bevor dieser einen Abhang hinab stürzt. Und es hat auch schon oft gesagt: „Gerlinde, es ist besser umzukehren.“ Im Nachhinein betrachtet, immer zu recht.

### „Es kribbelt noch jedes Mal“

Nach dem Vortrag warte ich bis alle Wünsche nach Selfies und Autogrammen erfüllt sind. Mich beschäftigt vor allem eine Frage: Was empfindet Gerlinde wenn sie so oft über den K2 erzählt und das Gipfelvideo sieht? „Auch wenn diese Ereignisse fast fünf Jahre zurückliegen und ich schon oft darüber erzählt hab - es kribbelt noch jedes Mal wenn im Vortrag das Video vom ‚Güpfi‘ läuft. Und das wird auch so bleiben.“

### Tag 2 - Die Wanderung

Es ist noch nicht mal halb sieben - kaum eine Menschenseele ist zu sehen. Nur ganz wenige huschen schnell zum Bäcker um dann sofort wieder nach Hause zu verschwinden. Da und dort tasten sich die ersten Wanderer auf den Platz vor, etwas unsicher ob sie hier richtig sind. Erst das markante Naturfreundezelt stellt unmißverständlich klar „Do sa ma richtig!“ Heute mit von der Partie ist auch Hans Goger, der

erste Burgenländer, der einen Achttausender bezwungen hat. Daher auch der Titel der heutigen Wanderung „1. Bgld. 8.000er-Marsch“.

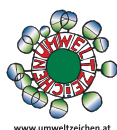
### Wandern und Plaudern

Mit einer kurzen Verzögerung geht es dann auch los. Hans Goger gibt die Richtung vor und der Tross mit etwa 170 Wanderern setzt sich in Bewegung. Für Hans ist es ein Heimspiel, viele der Teilnehmer kennt er persönlich. Aber auch Gerlinde Kaltenbrunner mischt sich ohne Scheu in die Menge und marschiert munter drauf los. Unterwegs beobachte ich die Leute. Anfangs zögern sie noch Gerlinde anzusprechen und halten sogar etwas respektvoll Distanz. Endlich überwindet sich der erste und pirscht sich vorsichtig an die Extrembergsteigerin heran: „Frau Kaltenbrunner, darf ich Sie was fragen?“ „Nur wenn du sagst“, ist die mit einem Lächeln begleitete Antwort. Das Eis gebrochen, gut gelaunt wird gewandert und geplaudert. Neben Gerlinde Kaltenbrunner und Hans Goger ist es vor allem das idyllische Südburgenland, das die Teilnehmer begeistert.

Unser ganz besonderer Dank gilt Gerlinde Kaltenbrunner und Hans Goger. Ihre Hilfsbereitschaft und ihr hohes persönliches Engagement haben diese beiden Veranstaltungen erst ermöglicht.

**GERLINDE und HANS: VIELEN DANK!!**

## Wir machen's natürlich



www.umweltzeichen.at

**rötzer-druck**  
DRUCK- & MEDIENZENTRUM

A-7000 Eisenstadt · Joseph Haydn-Gasse 32 · Telefon 02682/62494  
www.roetzerdruck.at · office@roetzerdruck.at

Foto: Doris Wenischnigger



## 40 Jahre Naturfreunde Kemeten

„Feste soll man feiern wie sie fallen!“ Dieses Sprichwort nahmen sich die Naturfreunde Kemeten zu Herzen und feierten mit vielen Gästen auf der Naturfreunde hütte ihren 40. Geburtstag.

Der Naturfreundetag 2016 fand anlässlich des 40. Geburtstags der Ortsgruppe in Kemeten statt. Die zahlreichen Besucher wurden bei der Naturfreunde hütte mit einem Frühschoppen des Musikvereins

Kemeten empfangen. In einem kurzen Festakt wurde auf eine nunmehr 40-jährige Erfolgsgeschichte zurückgeblickt.

### Naturfreunde hütte

Über die Jahrzehnte organisierten die Naturfreunde Kemeten viele unterschiedliche Aktivitäten wie Kinderzeltlager, Wandertage oder auch Kunstausstellungen. Die jährliche Nikolofeier beim Gemeindevorstand ist noch heute ein Fixpunkt im Programm und für viele Kinder das erste Highlight der Vorweihnachtszeit. Besonders stolz sind Emmerich Mühl und sein Team auf die Naturfreunde hütte. Sie wurde 1983 feierlich eröffnet und ist seither das Herzstück des Vereinslebens. Namens der Naturfreunde Burgenland gratulierte Landesvorsitzender Thomas Lehner zum runden Jubiläum und brachte als „Geschenk“ gleich den mobilen Kletterturm der Landesorganisation mit.



Foto: NaturfreundeParndorf

## Familienfest in Parndorf

Den Staatsfeiertag am 1. Mai nützten die Naturfreunde um mit einem Familien- und Kinderfest den Bewohnern von Parndorf einen passendes Feiertagsprogramm zu bieten. Das Team von Vorsitzendem Ernst Priet erwartete die zahlreichen Besucher mit einem bunten Programm. So gab es für die Kinder eine Hüpfburg. Groß und Klein konnten sich unter anderem beim Torwandschießen, Dosenwerfen und natürlich beim Klobesenweitwerfen messen und lieferten sich viele spannende Duelle. Jene Besucher, die das Fest weniger sportlich genießen wollten, waren dank ausreichender und köstlicher Verpflegung ebenso gut aufgehoben.



Foto: Naturfreunde Neusiedl am See

## 1. Mai-Wanderung

Mindestens genauso bewegt wie in Parndorf war das Programm der Naturfreunde Neusiedl am Staatsfeiertag. Franz Denk und sein Team luden zur alljährlichen Maiwanderung. Dieses Jahr führte die Strecke vom Gemeindegillplatz hinaus auf die Parndorfer Platte Richtung Jois und wieder retour. Etwa 60 Teilnehmer nahmen die elf Kilometer lange Strecke, die auch für Kinderwagen und Noric Walker bestens geeignet war, in Angriff und genossen bei perfektem Wanderrwetter die Natur rund um den Bezirksvorort. Zum Abschluss fanden sich die Teilnehmer wieder beim Gemeindegillplatz ein um die Wanderung ausklingen zu lassen.

**GÜNSTIGER ZU BURGENLANDS TOP-EVENTS**



**HOL SIE DIR!**  
**DIE KOSTENLOSE AK-CARD.**

(für Mitglieder der AK-Burgenland)

**02682 740-3141**  
**[bgld.arbeiterkammer.at/ak-card](http://bgld.arbeiterkammer.at/ak-card)**  
**[ak-card@akbgld.at](mailto:ak-card@akbgld.at)**



Foto: Naturfreunde Oslip

## Frühjahrswanderung

Frühsommerliche Temperaturen lockten, als am 24. April die Naturfreunde Oslip zur ihrer bereits 19. Frühjahrswanderung luden. Die etwa 70 Teilnehmer konnten zwischen einer sieben beziehungsweise 14 Kilometer langen Strecke wählen, die beide über Osliper Hotter führten und den Wanderern einen tollen Eindruck von der Natur rund um deren Heimatgemeinde vermittelten. Schon unterwegs kam das leibliche Wohl bei zwei Labstationen nicht zu kurz, ehe zum Abschluss des Tages Vorsitzender-Stellvertreter Gotthard Schuster wieder seinen Garten für einen gemütlichen Grillabend öffnete.

# Veranstaltungskalender

## OG Eisenstadt

24.-29.07.2016, Kinderbadewoche  
03.-04.09.2016, Nesiedler See-Radrundfahrt  
**Kontakt: Ingrid Wallner, 0650/ 537 42 63**

## OG Hirm

18.09.2016, Wandertag  
**Kontakt: Günter Hidegh, 0699/12 12 12 78**

## OG Hornstein

01.-03.07.2016, Kinderzeltlager  
24.09.2016, Uhudlersturm-Fest in Heiligenbrunn  
**Kontakt: Michaela Kiradi, 0664/393 35 29**

## OG Kemeten

24.09.2016, Wandertag  
03.12.2016, Nikolausfeier, 16:00 Uhr Gemeindeamt  
**Kontakt: Emmerich Mühl, 0664/545 25 08**

## OG Lackenbach

16.-17.07.2016, Abenteuer-Zeltlager  
29.-31.07.2016, Erlebniswochenende im JUFA Neutal  
08.10.2016, Oktoberfest  
26.10.2016, Familienwandertag  
**Kontakt: Christian Janitsch, 0664/121 32 89**

## OG Loipersdorf-Kitzladen

15.-17.7.2016, Radwochenende im Südburgenland  
26.11.2016, Kerzenentzünden  
**Kontakt: Johann Gamauf, 0699/11 98 33 03**

## OG Mattersburg

14.08.2016, Hüttenfest ab 11:00 Uhr  
26.10.2016, Wandertag  
**Kontakt: Sophia Wilfing, 0699/11 51 02 44**

## OG Mönchhof

09.07.2016, Kinderworkshop, Beginn 13:00 Uhr  
28.08.2016, Familienradwandertag  
**Kontakt: Richard Greiner, 0680/211 79 47**

## OG Neufeld

jeden Monat 19:00-20:00 Uhr: Musikgymnastik  
jeden Donnerstag, 17:00-18:00 Uhr: Kinderturnen  
**Kontakt: Herbert Smetaczek, 0699/10 34 23 48**

## OG Neusiedl am See

04.09.2016, Sommerfest  
26.10.2016, Familienwandertag  
**Kontakt: Franz Denk, 0660/463 10 40**

## OG Oberpullendorf

Nordic Walking, jeden Dienstag, 18:00 Uhr  
26.10.2016, Panoramawanderung  
**Kontakt: Rudolf Fraunschiel, 0664/474 92 67**

## OG Parndorf

jeden Donnerstag, Powerwalken, 19:00 Uhr,  
jeden 1. Donnerstag im Monat, Hüttenabend  
09.07.2016, Sommerfest bei der NF-Hütte  
**Kontakt: Ernst Priet, 0660/402 02 14**

## OG Rohrbach

10.09.2016, Tagesausflug: Steyr. u. Seitenstetten  
**Kontakt: Johann Pfeifer, 02626/642 31**

## OG Schattendorf

13.08.2016, Familien- und Kinderausflug  
**Kontakt: Günter Grafl, 0699/11 09 40 24**

## OG Stoob

ganztätig, Aktivturnen für Kinder und Erwachsene  
**Kontakt: Klaus Reingruber, 0650/456 30 01**

## OG Sigleß-Krensdorf

08.-09.07.2016, Kinderzeltlager  
15.07.2016, Grillfest, 17:30 Uhr, Kinderspielplatz  
11.09.2016, Familienwandertag  
**Kontakt: Franziska Duskanits, 0664/473 85 68**

## OG Siegendorf

24.09.2016, Herbstwanderung  
**Kontakt: Rainer Stippl, 0664/214 52 53**

## OG Neutal

ganztätig, Indoorklettern in der Kletterhalle  
**Kontakt: Christian Wegscheidler, 0664/143 92 36**

## OG St. Margarethen

14.08.2016, Grillparty am Neufelder See  
**Kontakt: Ewald Hamm, 0664/391 09 04**

## OG Oslip

25.09.2016, 20 Jahre NF Oslip, Cselley Mühle  
26.10.2016, Wandertag  
**Kontakt: Karl Ehn, 0664/311 05 52**

## Photoclub Pannonia

1. Montag im Monat, Fotostammtisch  
bis 17. Juli, Ausstellung „Pannonische Impressionen“,  
Cselley Mühle  
**Kontakt: Johann Nabinger, 0664/263 55 68**

## LO Burgenland

16.07.2016, Wanderung Raxalpe  
04.-07.08.2016, Natur- und Wandertage, Rauris  
08.-11.12.2016, Langlaufworkshop, klass. Technik  
**Kontakt: Richard Gartner, 0664/852 17 29**



## Natur- und Wandertage 2016: Genusswandern in Kolm-Saigurn

Die Seele baumeln lassen, die Natur genießen. Die Naturfreunde Burgenland entführen Sie zu einem Urlaub in eine der schönsten Regionen Salzburgs.

Berge und Gipfel, soweit das Auge blickt. Mächtige Dreitausender reihen sich majestätisch um einen der schönsten Talschlüsse der Ostalpen. Wo einst der Goldbergbau aufblühte, begegnet man einer außergewöhnlichen Naturvielfalt mit imposanten Bergkulissen, sattgrünen Almmatten und tosenden Wasserfällen.

### Die Kraft der Alpen

Mit jedem Schritt spürt man die Kraft der Natur. Kolm Saigurn ist ein Eldorado für Wanderer und Gipfelstürmer. Die umliegenden Berge bieten alles zwischen gemütlichen Almwanderungen und anspruchsvollen hochalpinen Bergtouren bis auf 3.000 Höhenmeter.

### Hüttenflair mit Hotelniveau

Hermann Maislinger bewirtschaftet das Naturfreundehaus Sonnblickbasis - unser Quartier während der Wandertage. Seit Jahren kombiniert der Hüttenwirt urig-bo-

denständiges Hüttenflair mit Annehmlichkeiten auf Hotelniveau. Ein reichhaltiges Frühstück und ein 3-Gang-Abendessen sorgen dafür, dass die Batterien immer voll aufgeladen sind.

### Genuss statt Muss

Die Wanderungen sollen Genuss und Naturerlebnis in den Mittelpunkt stellen. Mit dem Tauerngold Rundwanderweg gehen wir - begleitet von einer großartigen landschaftlichen Kulisse - vorbei an den Stätten des historischen Goldbergbaus. Weitere geplante Touren führen zur Rojacherhütte (2.718 m), eine der kleinsten Hütten im Alpenraum, oder auch zum Niedersachsenhaus (2.471 m), das nach einem Vollbrand Mitte der Achziger erst seit 1987 in der heutigen Form existiert. Nicht minder attraktiv ist die Wanderung zur Bockhartscharte (2.226 m) - inklusive einzigartigem Panorama, grandioser Tiefblicke ins Rauriser- und Gasteinertal und atemberaubender Sicht auf Sonnblick, Hocharn und Schareck.

### Infobox

#### Natur- und Wandertage in Kolm-Saigurn

4. - 7. August 2016  
Naturfreundehaus Sonnblickbasis

#### inkludierte Leistungen:

3x Nächtigung im 2er- oder Mehrbettzimmer mit Dusche/WC, Halbpension, Tourenführung

**Preis:** 210,- pro Pers. im DZ

### Impressum:

**Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:** Naturfreunde Österreich, Landesorganisation Burgenland  
7000 Eisenstadt, Permayerstraße 2, Tel: 02682/775-252 od. 257, Fax: 02682/775-295,  
E-Mail: burgenland@naturfreunde.at

**Für den Inhalt verantwortlich:** Landesgeschäftsführer Richard Gartner

**MitarbeiterInnen:** Thomas Lehner, Eveline Fuchs, Alfred Leitgeb, Ernst Priet, Franz Denk, Walter Zeichmann,

**Druck:** Rötzer Druck GmbH, Joseph-Haydn-Gasse 32, 7000 Eisenstadt, 02682/62494, E-Mail: office@roetzerdruck.at

Ein Ersuchen an den Briefträger:  
Falls Sie diese Zeitung nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Anschrift mit. Besten Dank!

P. b. b. Erscheinungsort: Eisenstadt, Verlagspostamt: 7000 Eisenstadt,  
Zulassungsnummer: GZ02Z032302M